

Vorfreude auf besonderen Zauber

13. Meerholzer Kunst- und Kulturtage beim Jahresfest des örtlichen Pflegeheims eröffnet

Gelnhausen-Meerholz (jol). Beim Jahresfest des Pflegeheims Meerholz sind am Samstagnachmittag die 13. Meerholzer Kunst- und Kulturtage eröffnet worden. „Diese Tage sind nicht mehr aus dem Zusammenleben in unserer schönen Barbarossastadt wegzudenken“, freute sich Bürgermeister Thorsten Stolz, dass das gemeinsame Engagement von ehrenamtlichen Helfern, Institutionen und Vereinen und der Stadt Gelnhausen unzählige Besucher aus der Region und weit darüber hinaus anlockt.

„Bis zum 23. Juni bieten die Meerholzer Kunst- und Kulturtage für jeden die passende Veranstaltung“, lud Bürgermeister Thorsten Stolz ein, an der 13. Auflage rege teilzunehmen. Besonders freute sich der Gelnhäuser Bürgermeister auf den Tag der Höfe, an dem viele Meerholzer wieder ihre wunderbaren Gelände für die Öffentlichkeit zugänglich machen und mit weiteren Genüssen, ob künstlerisch oder kulinarisch, garnieren. „Ich bedanke mich bei allen, die diese abwechslungsreichen Veranstaltungen möglich machen.“

Insbesondere sei das der Beirat der Kulturtage, den Christa Richard, Gabriele Kuhn-Arnold, Annerose Honzen, Klaus Waldschmidt, Bernd Wilfer, Henning Pormann und Ekkehard Petri gemeinsam mit Katja Bräutigam (Stadt Gelnhausen) bilden. Gemeinsam schaff-



Tanzvergnügen zum Start der Kulturtage.

(Foto: Ludwig)

ten sie es, dass es bis zum 23. Juni fast 20 Veranstaltungen für alle Geschmäcker und Altersklassen gibt. „Wir freuen uns sehr, dass einige Veranstaltungen schon früh ausverkauft waren“, so Bürgermeister Stolz.

Dazu gehört die Kleinkunstrevue „Pater noster“ sowie der Kabarettabend „Jung? Attraktiv ... und übrig!“ mit Rena-

Schwarz. „Es gibt aber noch viele weitere Gelegenheiten, den besonderen Zauber der Meerholzer Kunst- und Kulturtage kennenzulernen“, meinte Stolz. Über die Internetseite der Stadt Gelnhausen könne man sich über alle Veranstaltungen informieren.

Zu den Kulturtagen gehören auch die „Spanischen Wochen“ an der Kulturstation Kauf-

mann. Mit den „1. Gelnhäuser Jazztagen“ sollen am kommenden Wochenende weitere Besucher in die Barbarossastadt gelockt werden.

Zur Kultur gehören nicht nur die Künste, sondern auch das Zusammenleben der Menschen im Ort und der Region. So eröffneten die Kulturtage mit dem Jahresfest des Pflegeheims Meerholz. Dieses begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst, zu dem sich schon viele Bewohner des Pflegeheims mit ihren Besuchern mischten. Pfarrerin Kerstin Reinold gestaltete gemeinsam mit Mitarbeitern aus dem Pflegeheim einen wunderschönen Gottesdienst.

Das Jahresfest diene dazu, den Alltag einmal hinter sich zu lassen und einfach die Zeit in der Gemeinschaft zu genießen. Man müsse sich aber auch die Zeit nehmen, einmal innezuhalten und zu fragen, ob der eingeschlagene (Lebens-)Weg noch der richtige sei. Der Posaunenchor der Gemeinde an der Schlosskirche spielte unter der Regie von Horst Schmidt während und nach dem Gottesdienst auf.

Nach dem Gottesdienst nutzten viele Gäste die Gelegenheit, sich im Kaisersaal mit Kaffee und Kuchen zu stärken oder sich im Küchzelt direkt mit Wildschweingulasch oder -wurst verwöhnen zu lassen. Die Leiterin Christa Richard begrüßte alle Gäste und bedankte sich bei Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern

für die große Unterstützung, ohne die das Fest nicht möglich gewesen wäre.

Schon schwärmten die Gäste zum kleinen Flohmarkt aus oder genossen die Fischleckereien, die der ASV Meerholz zu Gunsten des Pflegeheims anbot. Die kleinen Gäste konnten sich kaum entscheiden, ob sie zunächst die kleine Traktorenausstellung besuchen oder zum Ponyreiten gehen sollten. Die meisten landeten bei dem tollen Wetter aber zunächst auf der Hüpfburg der VR Bank.

Bevor am Abend die Leiterin Christa Richard gemeinsam mit ihren Kollegen Dietmar Kaufmann, Peter Blaschke, Tommy Trümper und Christoph Glaab als Coverband „Sea-wood“ die Gehörgänge der zahlreichen Besucher mit Evergreens und Pop-Klassikern verwöhnte (siehe weiteren Artikel rechts), ließen sich alle vom Tanz begeistern. Zunächst wirbelten die „Little Queens“, „Dancing Girls“ und die „Hot Diamonds“ vom Turnverein Meerholz über den kleinen Platz vor der Bühne. Danach entführten die historische Tanzgruppe „Laikan“ und ihre Nachwuchsgruppe „Stella Magna“ in die Welt der Renaissance und des Barocks.

Die „Meerholzer Kunst- und Kulturtage“ gehen morgen um 20 Uhr mit Antonio Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ als Orgelkonzert von Detlef Steffenhagen in der Schlosskirche Meerholz weiter.